

Zwischen zwei (verschiedenen) Welten

Ein Marineschützling und die Piraten

Von Satomi

Kapitel 16: Leben oder tod? Einer stirbt heute, aber wer?

hallo Zusammen.^^

mich sehr sehr schäme Ich bin mal so frei und hab seit über einen Monat mal weiter geschrieben wobei der andere teil des Kapis schon fertig war.

Doch was seh ich denn wen ich auf meine Favoritenliste seh, *anfange zu heulen* ihr seid ja echt Wahnsinn Leute, danke an die nun 21 Favoriten man ich muss mich echt ranhalten mit dem Schreiben. Danke euch das euch meine FF gefällt und lieben Dank das weis ich zu schätzen das es doch wen gibt den mein Werk gefällt. ^^

Und einen Lieben Weihnachtszeitgruß meinerseits an euch.

Und dennoch bitte bitte nehmt euch Taschentücher wer sensibel ist, weil wie es sicher einige ja wissen irgendwie muss es ja so kommen das mal Lilly befreit wird, oder etwa nicht??

Naja so ab zum Kapi lesen.

@Saka-chan: Ähm~

Kann sein das du es so um die mio. mal schon erwähnt hast. Aber ja Lilly ist eben ein kleiner Frechdachs, aber so ist sie eben.

Ja~ man ich kann nicht immer alle drei Admiräle auflaufen lassen, sakazuki war zu dem Zeitpunkt auf einer Mission also, nicht böse sein. Dein Lieblingsadmiral kommt auch noch vor, doch ich weis nicht ob in dem hier zu der Vergangenheit , aber in dem Ereignis um Lillys Leben wird er mit dabei sein. XDDD *knuddl*

@Ajaka_the_Acelover: *etwas nasche* xDDD

Danke für deinen Kommi Häschen Mein Häschen ist lieb. Ja~

Lilly ist eben so, doch ob es sich ändern wird, werden wir ja sehen, da du mehr weisst als andere bitte mund halten xDD

plüsch

@DeSa12:

Darfich dich hauen, Law ist nicht süß~

Na ja doch aber egal. XD

Law sehr süß ist, aber es kann sich auch ändern

Kairoseki Teppich entfernen wollen. Was ihnen auch gelingt auch wenn es zeitaufwendig ist, doch es ist eine ihrer letzten Chancen, weil niemand weiß was der Großvater noch alles für Vorrichtungen hat die er einsetzen könnte, wenn er es will.

In dem Moment als beide einige Teile entfernt haben landet ihr Großvater bei ihnen durch einen Schlag von beiden Admirälen. Martin und Kay sind noch ausgewichen doch nun greift der Großvater an Martins Kehle und drückt einfach zu und hat seinen Enkel in der Zwickmühle. Kay der das mit ansehen muss tickt völlig aus und greift ohne nach zu denken seinen Großvater an, und wird von einem schrei seitens Lilly davon abgehalten, wodurch er kein Opfer von dem angriff seines Großvater wurde, Lilly hat ihren Bruder beschützt. Doch für welchen Preis, denn Lilly hängt nur noch auf halb acht an der Vorrichtung, die Law trotz das etwas ihm ins Fleisch gegangen ist, zertrennt und Lilly so immer weiter befreit.

Als das Kairoseki sichtlich verschwunden ist greifen die Admiräle einfach an und Kizaru nimmt Martin aus dem Würgegriff von dem Großvater, weil dieser den Angriff abwehren will. Als Martin bei Kizaru ist bringt dieser den kleinen halberstrickten Martin in Sicherheit, da er sich auf seine Kollegen vertrauen kann. In dem Moment als der Großvater angreifen will hört man ein lautes rattern welches von der Vorrichtung kommt, wo Lilly dran befestigt ist, oder es war. Law hat es geschafft alle seile zu zertrennen worunter aber auch sein Katana gelitten hat, was ihm aber nicht stört, da man es wieder schleifen lassen kann.

Lilly fällt einfach direkt in Laws Arme. Als er bereits die Nieten aus ihren Körper zieht versucht der Großvater beide aus zu löschen. Er rennt mit einem Sprint auf beide zu, wird dann aber letztens einfach aufgehalten. Nicht von einem Admiral nein es ist Kay der ein Katana in dem Leib seines Großvater gerammt hat. Doch es gelingt dem Großvater Kay noch einen schlag zu verpassen wodurch dieser weggeschleudert und in den nächsten Baum krachen wird, wird aber im letzten Moment von Sakazuki aufgefangen. Kuzan nutzt es wie auch Kizaru aus, und greifen den Großvater einfach an, dem das Katana auf dem Rücken hervorguckt, Kay hat es geschafft den leib völlig durch zu bohren. Doch den Eissperren und den Lichtlasern kann der Großvater einfach nicht mehr entkommen. Mit letzter kraft aktiviert er eine andere Vorrichtung wodurch er als ziel Lilly gewählt hat und versucht Lilly noch zu durch zu bohren was auf zu glücken scheint. Wenn Law nicht einfach seine Teufelskraft eingesetzt hätte und so den Angriff auf den Großvater gelenkt hat, wodurch dieser selber aufgespießt wird und aufschreit. Lilly sieht nur wie ihr Großvater zu boden geht und dort einfach liegen bleibt, er ist tot. Wodurch aber sich die Admiräle erst überzeugen eh dieser nicht doch noch eine Tat ausführen kann. Doch durch eine genaue Betrachtung und vor allem weil Kizaru den Körper des Großvaters einfach weggekickt hat, ist es nun so das es vorbei mit dem Großvater ist.

Lilly sieht Law, Kay, Martin und die Admiräle an. Dabei verliert sie viel Blut, was Law auch spürt weil er sie in seinen Armen hält und seine Kleidung sich ebenfalls rot färbt. Sie lächelt leicht. „Danke euch.“ Schon bei den zwei kleinen Wörtern kommt mehr Blut aus ihrem Mund als sie gedacht hat. Law sieht das sie Qualen leidet und sieht zu den Admirälen.

„Sie muss sofort behandelt werden!“ er schreit es zu ihnen rüber und spürt die Hand von Lilly an seiner Wange. „du weinst ja, das passt nicht zu dir.“ Erst durch Lillys Worte merkt Law das er tatsächlich langsam angefangen hat zu weinen. Die tränen sind reinste Angsttränen, Angst vor dem Tos, Lillys Tod, doch er will seine Tränen einfach

nicht stoppen, weil diese einfach heraus wollen. „Nur weil ich angst um dich habe.“ Schon bei seinen Worten verschwimmt Lillys Sicht immer mehr und spuckt Blut. sie lächelt schwach aber ehrlich. „Law ich liebe dich.“ Bei dem kleinen Satz kneift Law die Augen zusammen und beißt sich auf die Unterlippe. Doch eh er was antworten kann sieht Lilly zu den anderen, die sie nur verschwommen und mit Umrissen sieht.

„Kay, Martin und euch Admiräle hab ich sehr lieb, danke das ihr wegen mir euch solche Mühe gegeben habt.“ Ihre Worte kamen klar aus ihrem Mund doch ihre Augenlider senken sich mehr. Law der das sieht, befürchtet das Schlimmste. Mit einem leisen husten mit Blut sieht Lilly ihn noch einmal an und sieht ihren Freund zum ersten Mal in einem Tränenbach versinken.

„Schatz wein nicht, das passt nicht zu dir.“ Sie lächelt noch mal kurz, eh sich ihre Augen schließen, ihre Hand einfach neben ihr herab fällt und ihr Kopf zur Seite kippt. Law der ihren Worten folgt, schreit auf, als sie ihre Augen schließt.

„NEIN, LILLY!“

Laws Tränen wollen kein ende mehr nehmen, erst als Kay zu ihm kommt und ihn leicht umarmt und Kays Worten lauscht versteht er was er tun sollte.

„Law, sie ist nur bewusstlos, sieh sie dir an, sie atmet, schwach aber sie atmet.“ Sanft sagt Kay die Worte, doch er selbst wie auch Law und Martin sind verletzt, doch sie müssen so schnell wie möglich zurück zu den Schiffen. Martin der sich aufgerappelt hat und ein Stück entfernt steht und sich umsieht, entdeckt was anderes. Und geht dorthin, um dieses etwas aufzuheben, ein altes Foto welches mal über dem Kamin ihres Hauses hing, wo alle drauf abgebildet sind, ja alle der Familie, Kay, Martin eine noch kleine Lilly, die da noch ein Baby war zwei glückliche Eltern und eben der Großvater der auf dem Bild lächelt. Doch auf dem Bild stehen Kay und Martin neben ihrer Mutter die Lilly im arm hat, die von ihrem Mann umarmt wird und grinst. Martin zeigt das Foto Kay und dieser entnimmt es und sieht es an. „Das wurde doch an Lillys ersten Geburtstag gemacht.“ Martin nickt nur, Martin und Kay sind auf dem Bild glückliche Brüder die ihre kleinen Schwester anlächeln und halb zur Kamera schauen. Kay sieht auf und sieht seinen Bruder weinen. Kay seufzt auf und merkt selbst erst das er auch weint. Dennoch nimmt er seinen Bruder in den Arm. „Du kennst sie doch, sie packt das, also hör auf zu weinen, da passt nicht zu dir.“

„Das musst ausgerechnet du sagen wer weint denn hier auch noch? Du bist ranghöher als ich und weinst meine uniform voll, Kay. Komm schon hör auf zu weinen. Bitte.“ Kay kann aber nicht aufhören zu weinen. Schließlich hätte er beinahe nicht Lilly verloren nein auch beinahe auch Martin der von ihren Großvater gewürgt wurde und auch sieht man die Würgemale deutlich, und sanft fährt Kay da entlang und nun versteht Martin warum Kay wirklich weint. Sein großer Bruder hatte einfach Angst um seine Geschwister.

„Nun hört alle drei auf. Wir bringen Lilly und euch erste Mal zu den schiffen und dort werdet auch ihr behandelt ihr seht schlimm aus.“ Das Lilly aber am schlimmsten dran ist wissen alle anwesenden und eh Kizaru reagieren konnte wird ihm von Law Lilly übergeben. „Sie sind am schnellsten bringen sie sofort zum Schiff, sie ringt zwischen eben und Tod.“ Schon als Law zu Kizaru gegangen ist stutzt dieser und macht aber das, nicht weil er das wegen Law machen würde, nein er tut es für sich, seine Kollegen und Lillys Brüder, und verschwindet mit Lichtgeschwindigkeit in Richtung der Schiffe und verfrachtet Lilly auf die Krankenstation.

Schon auf dem Weg zu den Schiffen schwächelt Martin sichtlich und bricht in einen Hustenanfall zusammen. Wodurch Kay seinen Bruder huckepack nimmt, eh dieser

zusammenklappt. Doch auch Kay ist sichtlich geschwächt. Der Schlag seines Großvater war nicht ohne folgen. Kay ist blass und taumelt. Doch er schafft es bis zum Schiff, da Law losgerannt ist und so schon auf dem Schiff ist und bei Lilly in der Krankenstation ist und dort aber von den Ärzten verjagt wird, weil diese einen Piraten nicht an Lilly ran lassen wollen, ist Law sichtlich sauer. Doch als einer der Ärzte sieht das Law eine offene Wunde hat wird Law von zwei Sanitätern behandelt und murrte rum, ihm ist seine Verletzung egal aber nicht die seiner Lilly. Als Kay und mit Martin in der Station ankommt wird ihm sein bewusstloser Bruder abgenommen und dieser auch gleich untersucht, wie auch er selbst will Kay Blut gespuckt hat. Law der das sieht erinnert sich an den Schlag und gibt den Ärzten den Tipp das durch den Schlag Kays Milz gerissen sein könnte. Weil der schlag auf der Höhe war. Laws Tipp erwies sich als richtig. Doch da ihm Lilly mehr interessiert versucht er an Informationen zu kommen, denn Lilly wird seit in dem Moment operiert und es nimmt kein Ende der Behandlung. „Wenn die wuschen sind die tot!“ sagt Law einfach ernst zu den anderen und da auch die Admiräle auf die antwort warten was mit Lilly ist, merkt keiner das sich die Schiffe wieder in Richtung Marineford bewegen.

Kays Behandlung nimmt zu dem Zeitpunkt ein ende, und Martin liegt bewusstlos in einem der Behandlungsbetten und wird beatmet.

Das Schiff nähert sich dem Marineford und Senghok hat bereits die Nachricht erfahren was geschehen ist, da ihm sakazuki einen Bericht geliefert hat und auch das Lilly noch operiert wird und ihr Großvater tot ist.

Es vergeht eine gewisse Zeit und Law wurde müde und ist vor dem Zimmer wo Lilly noch behandelt wird eingeschlafen und bekommt die Nachricht nicht mit das es sich noch entscheidet ob sie überleben wird oder sterben wird, da man die Nacht einfach absehen soll. Bei der Nachricht ist Kay in Tränen ausgebrochen und hat sich einfach in den Schlaf geheult. Bei seinen Geschwistern ist es ihm egal das er weint, doch das Lilly nur ein Schritt vom Tod entfernt ist lässt Kay einfach nicht zu. Martin bekam die Nachricht ebenso wenig mit, da dieser noch immer bewusstlos ist. Was aber auch an dem Mitteln der Ärzte liegt, welche sie ihm gegeben haben.

Hingegen zu Lilly hat Kay in seinem Traum eine andere Erinnerung in seinem Erinnerungsvermögen seines Unterbewusstsein hervor gerufen, nämlich eher den zweiten Tag nach Lillys Ankunft im Marine Hauptquartier, der sehr ähnlich angefangen hat wie der erste aufgehört hat. Als er nach dem Fieber aufwachte und so erst mit bekommen hat was geschehen ist. Die Geschehnisse wurden ihm von einem der Admiräle erzählt genauer von Kizaru, der unter Lilly leiden musste, weil diese ihm schon da auf der Nase herumgetanzt ist.

Zu Lillys Verwunderung darf sie noch im Hauptquartier der Marine bleiben und wohnen, auch wenn sie erst seit einem Tag dort lebt und den anwesenden Admirälen auf die Nerven geht, oder sie provoziert und dem Großadmiral immer wieder zur Weisglut bringt, da sie sogar an ihrem zweiten Tag an dem im Hauptquartier war, eine der Mauern ringsum des Hauptquartiers zu Fall gebracht hat und nur, weil der gute Admiral Kizaru mal was falsches zu ihr gesagt hat, aber von der ersten Minute an, hatte sie ihren Spitznamen des Admirals weg.

„Frechdachs, bleib doch mal stehen.“ Schon als sie das Wort Frechdachs hört könnte sie dem Admiral eine kleben, was sie aber dank der Riesenbitte ihres nun kranken Bruders Kay unterlässt, was Seltenheitsgrad hat, aber dennoch ignoriert sie den Admiral und geht weiter durch das Hauptquartier und wandelt dort umher und dicht gefolgt von dem Admiral Kizaru, der sie irgendwie nicht außer Acht lassen will, oder kommt es ihr nur so vor. Daher testet sie es einfach aus und rennt an einer Wegsgabelung, die entweder zur Cafeteria, zu einem der Trainingsplätze oder zum Innenhof führen und hat sie es doch tatsächlich geschafft den Admiral zu entkommen. Sie geht weiter auf den Trainingsplatz vor ihr zu und sieht nur eine kleine Gruppe von Kadetten die dort von einem Offizier herumgescheucht werden. Sie erkennt schon selbst das die Marineleute die einen Mantel tragen und ziemlich alle einen Anzug tragen, dass genau diese Leute Offiziere höherer Ränge haben, doch sie selbst interessiert sich nicht für die Ränge der anderen Marineleute, sondern nur um die ihrer Brüder. Doch zu Lillys Enttäuschung musste Martin auf eine Mission mit einem der Vizeadmiräle und ist erste Mal eine Weile in den Blues unterwegs, so viel hat er ihr noch sagen können, aber versprochen das er bald wieder da sein wird. Nun nachdem sie eigene der gelaufenen Runden der Kadetten mit angesehen hat und sie noch immer keiner beachtet, was sie ja auch will.

Sie soll keiner beachten, da eh keiner Zeit für sie hat, nicht mal ihre Brüder. So sieht sie sich auf dem Platz um und sieht dann den großen Baum am Rand des Trainingsplatzes und geht auf diesen zu. Dort bei dem Baum angekommen umrundet sie aufblickend den Baum von Stamm bis zur Krone und schmunzelt anschließend. Kurz sieht sie sich um, ob wirklich keiner auf sie achtet. Dann erst klettert sie, oder lässt sich mit ihrer Fähigkeit hoch tragen und setzt sich auf den ersten Ast, der ihr vor die Nase kommt. Dort sitzt sie kurz, steht dann aber auf und klettert weiter hoch, die Baumhöhe beträgt um die dreißig Meter und sie klettert nun die zwanziger Marke entgegen. Sie findet eine Stelle an der sie bleibt und sich auf einen der Äste zwischen einigen kleineren Zweigen setzt. Sie sieht nach unten und entdeckt Kizaru, der sie wohl noch immer suchen scheint.

Sie kichert leise und krümmt leicht, da es keiner hört, kann sie es auch ungestört machen. Doch irgendwas scheint nicht zu stimmen, denn die ganzen Kadetten und auch der Offizier sind seitdem sie da oben sitzt verschwunden und sind nicht mehr auf dem Platz. Der einzige der auf dem Platz ist, ist Kizaru und in der Baumkrone Lilly selber. Sie sieht zu Kizaru runter, der sie nun ruft, aber nicht mit ihren neuen Spitznamen, sondern mit ihren richtigen.

„Lillian, wo steckst du? Los komm schon raus.“ Ruft der Admiral eine Weile, doch Lilly bleibt oben auf dem Baum, bis der Admiral sie um die zehnmal gerufen hat und sie einfach nur seufzt.

„Ich bin hier. Was ist denn?“ Ruft sie zu dem Admiral runter, der sich nur umdreht und Lillian nicht sieht, da er nicht bedenkt, das sie in dem Baum sitzt. Leicht irritiert reibt sich Kizaru den Hinterkopf, bis ihm was an der Stelle trifft. Es ist zwar nur ein kleiner Zweig, aber deswegen dreht er sich um und sieht nach oben und geht auf dem Baum zu und sieht Lilly an.

„Wie bist du denn da hoch gekommen?“

„Wie wohl hochgeklettert.“ Sagt sie grinsend auf das erstaunte Gesicht des Admirals.

„Los komm runter, oder willst du das oben bleiben? Ich kann auch rauf kommen und dich holen.“

„Ich komme ja. Aber ja, ich wäre lieber hier oben geblieben, da es hier echt schön ist.“

Vlg
eure satomi